

Differenzglied bestimmte, durch Verbrennung im Kühlbehälter entstehende Wärmemenge ist selbstverständlich nicht ausschließlich auf eine reine Kohlenstoffverbrennung zurückzuführen. Ein Teil Kokswasserstoff und ein Teil von den Flüchtigen sind an dieser im Kühlbehälter erzeugten Wärme sicher beteiligt.

Der Aufstellung der Wärmebilanzen ging die Ermittlung der bislang noch unbekanntem spezifischen Wärme vom Braunkohlenkoks voraus. Im Bild 10 sind die Meßergebnisse — mittlere spezifische Wärme als Funktion der Bestimmungstem-

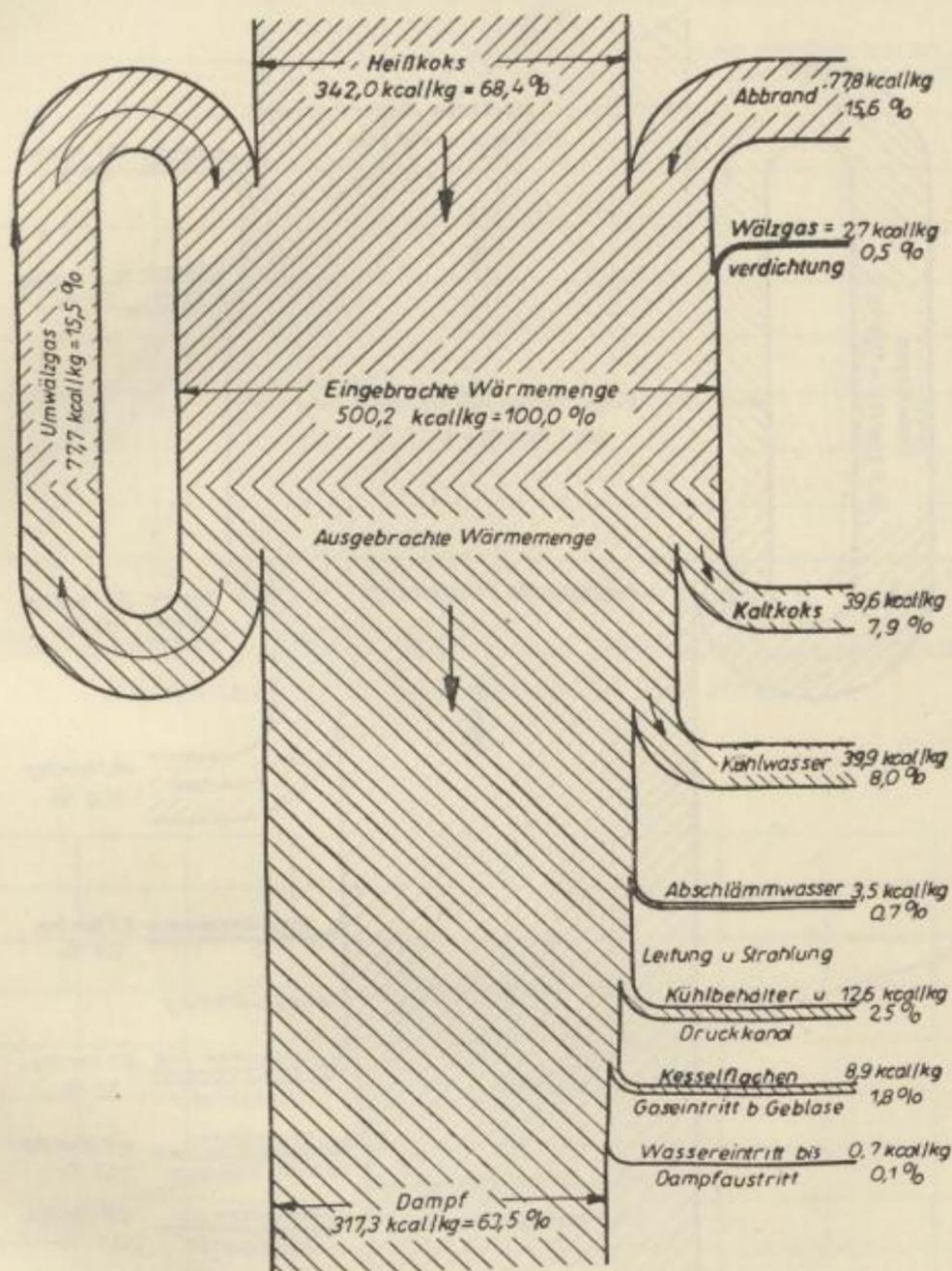


Bild 8. Wärme-flußbild für Kokskühler mit Leitdächern

peratur — im Vergleich zum Steinkohlenkoks mit 10% Asche aufgetragen. Im Mittel liegen die Werte des Braunkohlenkokes um etwa $0,012 \text{ kcal/kg } ^\circ\text{C}$ über denen des Steinkohlenkokes. Der beim Braunkohlenkoks zwischen Labor- und Betriebskoks erhaltene abweichende Kurvenverlauf erklärt sich aus den Aschegehalten und dem Gehalt an flüchtigen Bestandteilen.

Erwähnt sei noch, daß in diesem Zusammenhang auch die Wärmeleitfähigkeitswerte im Temperaturbereich 20 bis $1000 \text{ }^\circ\text{C}$ in einer eigenen Meßapparatur ermittelt wurden. Die Bestimmung selbst erfolgte im Absolutverfahren bei stationärer